



Stadtteilprojekt Cafe Miteinander

Träger: KAB Driescher Hof, Aachen



Bildungsprogramm 2010



Bildungswerk der KAB der Diözese Aachen
Martinstraße 6
52062 Aachen

Liebe Freunde und Freundinnen,

Arbeit
Armut
Bildung
Finanzkrise
Frieden
Nachhaltigkeit



Nix zu lachen-
haben mehr und mehr Menschen bei uns, in Europa und weltweit. Selbst in unserem reichen Land ist Armut weiter auf dem Vormarsch. Kinder sind ein Armutsrisiko. Der Niedriglohnsektor weitet sich aus. Menschen können von ihrer Arbeit nicht mehr leben. Die Finanzkrise vernichtet Arbeitsplätze. Die Massenarbeitslosigkeit steigt. Es fehlt das „soziale Gesicht“.

Die KAB hat passende Antworten für diese Probleme. Das Rentenmodel, die Tätigkeitsgesellschaft und ein Grundeinkommen für alle. Wir müssen alle Umdenken. Wir brauchen eine neue Gesellschaft.

Soziale Teilhabe und Teilnahme für alle: Niemand darf abgehängt werden. Kein Ausschluss, keine Spaltung, sondern Stärkung des sozialen Zusammenhalts ist das Gebot der Stunde. Europa sozial zu gestalten, dass verstehen wir als Ansatzpunkt, um soziale Gerechtigkeit und soziale Sicherheit (zurück) zu gewinnen.



Wir freuen uns, wenn dieses Angebot auch im Jahr 2010 auf vielfältiges Interesse stößt und erhoffen uns Ihre / Eure Anregungen, Mitwirkungen und Beteiligungen an unserer Arbeit im Stadtteil.

Helmut Goblet
Tel.: 0241 - 521101 go@driescher-hof.net
Aachen, Januar 2010

Hugo Hamacher
Tel.: 0160-1778270

Einzelveranstaltungen

V.Nr.	Datum	Thema
1	N.N.	<p>MITEINANDER - für Europa Leben und Arbeiten in Europa</p> <p>Die Referenten werden verdeutlichen, dass Europa, vergewissert es sich seiner christlichen Grundwerte, ein Europa der Arbeitnehmer werden muss, um von den Bürgerinnen akzeptiert zu werden.</p> <p>Referenten: Eheleute Kosel Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr</p>

THEMEN ZUR KARZEIT

- 2.1 16.03.10 Das Weltfinanzsystem
- Der Referent vermittelt Hintergründe, um das Geschehen zur Krise des Finanzsystems zu verstehen.
- Referent: Andris Gulbins, HPM
Zeit: 19:30 - 22.00 Uhr
- 2.2 27.03.10 Wege der Veränderung gehen
- Diese karzeitliche Besinnung soll der Förderung bzw. Stärkung politischen Engagements im Projekt und im Stadtteil dienen.
- Referenten: Vorstand KAB Driescher Hof
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr
- Beide Veranstaltungen finden in Kooperation mit der KAB St. Katharina Forst statt.
-

3 28.06.10 MITEINANDER im Engagement

Bedeutung ehrenamtlichen Engagements für Staat
und Gesellschaft

Referent: Andris Gulbins, HPM

Zeit: 12.00 - 15.00 Uhr

4 26.10.10 MITEINANDER für Europa - Arbeiten in Europa

Der Referent informiert über die verbandliche Kam-
pagne und skizziert Lösungsmöglichkeiten, um die
Krise der Arbeitsgesellschaft zu bewältigen

Referent: Andris Gulbins, HPM

Zeit: 19.00 - 22.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaften / Kurse

Familienpolitischer Arbeitskreis

5.1 03.01.10 Die Familienpolitik ist ein wichtiger Schwerpunkt
5.2 07.02.10 der KAB. Im Arbeitskreis werden Themen der Fami-
5.3 07.03.10 lienpolitik erarbeitet und diskutiert. Im Jahr 2010
5.4 11.04.10 widmen wir uns folgender Fragestellungen

5.5 02.05.10 § Kinder und Betreuung
5.6 06.06.10 § Familie und soz. Sicherung
5.7 04.07.10 § Kinder und Schule

5.8 01.08.10

5.9 05.09.10 Referentin: Heike Bresser, KAB Driescher Hof

5.10 03.10.10 Zeit: 14.30 - 18.00 Uhr

5.11 07.11.10

5.12 05.12.10

6.1. -6.ff Kursreihe Deutschkurs für Frauen

13.01.10 Für Mütter von Schülern und Schülerinnen der GGS
Driescher Hof bieten wir nach Rücksprache mit der
Schulleitung einen Deutschkurs an. Diese Kursreihe
hat zum Ziel, die Integration der Frauen in den
schulischen Alltag der betroffenen Mütter mit Mig-
rationshintergrund zu stärken.



Leitung: Sabine Rosenbrock
Zeit: 10.15 - 12.45 Uhr (mittwochs)
Ort: GGS-Schule Driescher Hof
Gleiwitzer Str. 10 52078 Aachen

7 07.01.10 Kursreihe Wir und Ihr - gemeinsam hier

Diese Kursreihe fand 2007 erstmalig als 10er-Kurs statt. Auf Wunsch vieler Teilnehmerinnen findet dieser Kurs nun durchgängig im ganzen Jahr statt. Ziel dieser Kursreihe ist die Stärkung der Integration ausländischer Frauen im Stadtteil Driescher Hof. Der Kurs lebt davon, dass auch deutsche Frauen an diesem Kurs teilnehmen. So ermöglicht der Kurs selbst schon erste Kontakte untereinander und stärkt die Ausbildung sprachlicher Kompetenzen.

Gemeinsam - Wir und Ihr - erarbeiten sich so die Frauen die Eigenheiten der deutschen Kultur und erlernen Kompetenzen zur Bewältigung des Alltags in Deutschland. Ein Augenmerk richtet die Referenten zudem auf die Vermittlung des demokratischen Selbstverständnisses der neuen Heimat Deutschland. Der Aufbau privater Kontakte innerhalb der Kursgruppe hilft dabei, Frauen mit Migrationshintergrund auch in Vereinsstrukturen u.a. (Schule, Kultur, Sport) zu integrieren.

Eine Voranmeldung ist erforderlich.

Leitung: Sabine Rosenbrock
Zeit: 10.00 - 12.30 Uhr (donnerstags)

8 12.01.10 Sprache spielend lernen

Warum nicht wie Kinder auf spielende Art und Weise eine Fremdsprache ganz einfach im Spiel erlernen? So eine Idee, die im Rahmen anderer Maßnahmen entstanden ist.

Ohne Wissen über Grammatik und Rechtschreibung Zugänge spielerisch zur deutschen Sprache gewinnen - so lautet das Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft. Ausländische Frauen treffen sich mit deutschen Frauen und spielen zusammen. Die notwendige Kommunikation findet dabei in deutscher Sprache statt. Die spielerischen Elemente sollen dabei helfen, Schranken zum Lernen niedrig zu halten. Frau Kreutz wird dabei als verantwortliche Kursleiterin die Veranstaltungen immer wieder mit den dann notwendigen Lerneinheiten beleben.

Referentin: Maria Kreutz

Zeit: 16.00 - 18.30 Uhr (dienstags, 14tägig)

9.1- 11.01.10 Selbsthilfe organisieren
9.ff

Armut entgegen ist vielen ein gutes Ziel. Aber die Wege sind vielfältig. Junge und alte Menschen aus dem Stadtteil sind aufgefordert, in Eigenarbeit und in Gemeinschaft in dieser Arbeitsgemeinschaft ihren Alltag neu zu organisieren. Dies gilt besonders für arbeitslose Menschen und Männer und Frauen in prekären Einkommenssituationen.

Unter anderem bietet sich gemeinschaftliches Kochen als Alternative zu Tafelangeboten an, um mit eigenen Mitteln der Selbsthilfe prekären Situationen zu entgegen. Diese selbst organisierten Lern - Erfahrungen bilden die notwendigen Grundlagen für die Stärkung des Alltagshandelns und die Gewinnung neuer Kompetenzen. Das Angebot ist zudem hilfreich, um die Einbindung der Teilnehmerinnen in das Bildungsprogramm der KAB-Gruppe zu gewährleisten.

Leitung: Martha Kosel, KAB Driescher Hof

Zeit: 10.30 - 14.00 Uhr

10.1- 08.01.10 Selbsthilfegruppe Mit Polio leben
10.ff 05.02.10
05.03.10 Verbunden mit der Nähe zum Behinderten-
09.04.10 Wohnzentrum schafft die KAB Driescher Hof auch
07.05.10 Raum dafür, dass sich Selbsthilfegruppen bilden,
04.06.10 organisieren und Treffen können. Selbsthilfe um-
02.07.10 schreibt das Bemühen als Betroffene einen Alltag zu
06.08.10 gestalten, um sich gegenseitig eine vollwertige ge-
03.09.10 sellschaftliche Teilhabe und Teilnahme zu organisie-
01.10.10 ren. Gemeinsam gilt es auch, sich für Patienteninter-
05.11.10 ressen einzusetzen und die öffentliche Gesundheits-
03.12.10 pflege über die Bedürfnisse von Polio - Betroffenen
zu informieren.

Leitung: Lothar Epe

Zeit: 19.00 - 22.00 Uhr (freitags)

11.1. 06.01.10 Von Fußgängern und Rollstuhlfahrern
-11.ff

Dieses Angebot geht mittlerweile ins fünfzehnte Jahr. Alle zwei Wochen treffen wir uns - Fußgänger und Rollstuhlfahrer - zur gemeinsamen Begegnung. Dieses Treffen will mehr sein als reine Begegnung. Vielmehr sollen besondere Problemlagen der Rollstuhlfahrer und der Fußgänger erörtert und gemeinsam angegangen werden. Dies soll vordergründige Unterschiede auflösen und Gemeinsamkeiten - z.B. im sozialpolitischen Engagement und der politischen Meinungsbildung - stärken. Themen werden je nach Tagesaktualität in der Regel kurzfristig festgelegt.

Referent: Hugo Hamacher

Zeit: 9.30 - 12.00 Uhr

12.1 - 11.01.10 Werte und Politik

12.ff 08.02.10

22.02.10 Diese AG bietet Raum, die eigene religiöse Orientie-
01.03.10 rung zu reflektieren. Dies geschieht auf dem Hinter-
08.03.10 grund unseres gesellschaftlichen Engagements, das
15.03.10 nicht nur funktional auf die Erreichung bestimmter
22.03.10 Ziele ausgerichtet ist. Auch Werte gilt es zu vermit-

12.04.10 teilen, weil sie einerseits die Grundlage für das Han-
10.05.10 deln der Christen bilden, andererseits aber die Basis
14.06.10 jeglicher gesellschaftlicher Ordnungen bilden.
12.07.10 In der Regel bilden tagesaktuelle Geschehnisse den
09.08.10 Hintergrund für die Inhalte dieser Arbeitsgemein-
13.09.10 schaft.
11.10.10
08.11.10
29.11.10 Referentin: Elisabeth Börsch, Gemeindereferentin
06.12.10 Zeit: 19.00 - 21.30 Uhr (montags)
13.12.10

13.1 - 12.01.10 Worte des Lebens
13.ff 09.02.10
 09.03.10 Jeden Monat wird ein Satz aus der Bibel ausgewählt
 13.04.10 und mit einem exegetischen Kommentar versehen.
 11.05.10 Im gemeinsamen Gespräch wird diese biblische Aus-
 08.06.10 sage auf heutige bzw. aktuelle Ereignisse übertra-
 13.07.10 gen. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist, den Teil-
 10.08.10 nehmerinnen der AG zu vermitteln, welche hohe
 14.09.10 Bedeutung eine christliche Orientierung für politi-
 12.10.10 sches Handeln hat.
 09.11.10 Die vorgegebenen Bibelstellen helfen, diese Ar-
 14.12.10 beitsgemeinschaft zu strukturieren.

 Referentin: Martha Kosel
 Zeit: 19.30 - 22.00 Uhr (dienstags)

14.1 - 12.01.10 Altern im Stadtteil - Begegnung am Dienstag
14.ff

 Ins dritte Jahr geht dieses Angebot der KAB Drie-
 scher Hof, um auch Senioren und Seniorinnen in den
 Blick zu nehmen. Einerseits gilt es mit diesem An-
 gebot einen Treffpunkt für ältere Menschen zu or-
 ganisieren, andererseits bietet das Angebot ein Fo-
 rum, um über gemeinsame Lebenslagen ins Ge-
 spräch zu kommen. Zudem hat das Angebot die
 Funktion, Seniorinnen auch als aktive Mitgestalter
 und ehrenamtlich Tätige zu gewinnen, um ihnen ei-
 nen Lebenssinn zu vermitteln

 Leitung: Helga Dahnert, Helmut Goblet
 Zeit: 16.00 - 19.00 Uhr

15

Regionale Exkursionen -
Auf den Spuren eines Wirtschaftsraums

- 14.01.10 Der Aachener Wald als Naherholungsraum und Faktor für das Aachener Klima.
- 04.02.10 Holzwirtschaft im Breiniger Wald
- 11.03.10 Geschichten rund um den Haarener Berg
- 08.04.10 Die Kronprinzenrast und Kaiser Friedrich III
- 06.05.10 Die Laufenburg bei Langerwehe
- 08.07.10 St. Jöris - Geschichte eines Klosters
- 12.08.10 Rursee - Wasserwirtschaft und Naherholung rund um Schwammenauel und Rurberg
- 14.10.10 Alsdorf - eine Region im Zeichen der Kohle
- 11.11.10 Die alte Mühle im Paulinenwäldchen
- 09.12.10 Aachen und der Lousberg

Referent: Leo Mertens, KAB St.Katharina
Zeit: 10.00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrheim St. Katharina - Forst
Forster Linde 11
52078 Aachen

Seminare

16

21.05. - Klimawandel und -schutz
24.05.10

Das Seminar informiert über Ursachen und Wirkungen des Klimawandels, gibt aber auch Einblicke über Handlungsmöglichkeiten vor allem in der Familie
Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung.

Referent: Andris Gulbins, HPM
Ort: Nell-Breuning-Haus
Wiesenstr. 17 , 52134 Herzogenrath

18 06.06. - Ferienfahrt 60plus: Die Schwäbische Alb
 12.06.10

Wir fahren auf die Schwäbische Alb. Tagesfahrten nach Stuttgart, Esslingen, Tübingen und Kloster Bebenhausen, sowie Heidenheim und Kloster Neresheim sind geplant. Auf der Hinfahrt wird zudem Heidelberg angefahren.

Leitung und Auskunft: Leo Mertens
KAB St. Katharina - Forst
Forster Linde 11
52078 Aachen



Nikolausfeier unserer Gruppe

Ein Seminar der KAB Driescher Hof - Gruppenbild mit allen



17

Bildungswoche: „Lasst uns Brücken bauen“

Während der Reise geht es um Integration, Eigenverantwortung, Gruppenerfahrung, Gesundheit, Kultur und Kreativität. Die Programmplanung wird soweit wie möglich gemeinsam gestaltet. Dabei werden Bedürfnisse und Notwendigkeiten Einzelner möglichst mit berücksichtigt.

Bei einem Vortreffen besteht die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen, neue Teilnehmer kennenzulernen und Planungswünsche zusammen zu stellen. Der Termin hierfür wird bekannt gegeben

Datum: 28.06. - 08.07.2010
Ort: Heinrich Lübke Haus
Zur Hude 9
59519 Möhnesee-Günne

Leitung: Ruth Richter,
Altenpflegerin und Naturführerin,
Hans Mennicken

Auskunft: 02471-4743

Leistungen: Vollverpflegung, Unterbringung in Doppel- und Einzelzimmern, zum Teil barrierefrei, Schwimmbad, Kegelbahn, Werkräume und eine Kapelle gibt es im Haus.

Preis: KAB-Mitglieder 500 €
Nichtmitglieder 530 €
Ehepaare, Mitglied 1000 €
Ehepaare, Nichtmitglied 1050 €
Einzelzimmerzuschlag

In Zusammenarbeit mit der „fraternität“ Aachen. Die „fraternität“ ist eine Bewegung, in der körperbehinderte, langzeitkranke und auch gesunde Menschen gemeinsam auf dem Weg sind.

Gesamtübersicht

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septem.	Oktober	Novem.	Dezember
Selbsthilfe Kochen - montags - 10.30	11. 18. 25.	01. 08. 22.	01. 08. 15. 22. 29.	12. 19. 26.	03. 10. 17. 31.	07. 14. 21. 28.	05. 12. 19. 26.	02. 09. 16. 23. 30.	06. 13. 20. 27.	04. 11. 18. 25.	08. 15. 22. 29.	06. 13. 20. 10.01.11
Bibelkreis - montags - 19.00	11.	08. 22.	01. 08. 15. 22.	12.	10.	14.	12.	09.	13.	11.	08. 29.	06. 13. 10.01.11
Senioren Gemeindetreff - dienstags - 09.00	05. 12. 19. 26.	02. 09. 16. 23.	02. 09. 16. 23. 30.	06. 13. 20. 27.	04. 11. 18. 25.	01. 08. 15. 22. 29.	06. 13. 20. 27.	03. 10. 17. 24. 31.	07. 14. 21. 28.	05. 12. 19. 26.	02. 09. 16. 23. 30.	07. 14. 21. 28. 08.01.11
Senioren- Begegnung KAB - dienstags - 16.00	05. 12. 19. 26.	02. 09. 16. 23.	02. 09. 16. 23. 30.	06. 13. 20. 27.	04. 11. 18. 25.	01. 08. 15. 22. 29.	06. 13. 20. 27.	03. 10. 17. 24. 31.	07. 14. 21. 28.	05. 12. 19. 26.	02. 09. 16. 23. 30.	07. 14. 21. 28. 08.01.11
Wort des Le- bens - dienstags - 19.00	12.	09.	09.	13.	11.	08.	13.	10.	14.	12.	09.	14. 11.01.11
Rollstuhl + Fußgänger - mittwochs - 9.30	13. 27.	10. 24.	10. 24.	07. 21.	05. 19.	02. 16. 30	14. 28.	11. 25.	08. 22.	06. 20.	03. 17.	01. 15. 12.01.11

Senioren Gemeindetreff - mittwochs- 14.00	06. 13. 20. 27.	03. 10. 17. 24.	03. 10. 17. 24. 31.	07. 14. 21. 28.	05. 12. 19. 26.	02. 09. 16. 23. 30.	07. 14. 21. 28.	04. 11. 18. 25.	01. 08. 15. 22. 29.	06. 13. 20. 27.	03. 10. 17. 24.	01. 08. 15. 22. 05.01.11
Wir und Ihr - donnerstags - 10.00	07. 14. 21. 28.	04. 11. 18. 25.	04. 11. 18. 25.	01. 08. 15. 22. 29.	06. 20. 27.	10. 17. 24.	01. 08.	20. 27.	02. 09. 16. 23. 30.	07. 14. 21. 28.	04. 11. 18. 25.	02. 09. 16. 06.01.11
Selbsthilfe „Polio“ - freitags - 19.00	08.	05.	05.	09.	07.	04.	02.	06.	03.	01.	05.	03.
Elterntreff - freitags - 20.00h	15.01.		05.03.		07.05.		02.07.			08.10.		03.12.
„Driescher Treff“ - samstags - 19.00	09. 16 23. 30.	06. 13. 20. 27.	06. 13. 20. 27.	10. 17. 24.	01. 08. 15. 29.	05. 12. 19. 26.	03. 10. 17. 24. 31.	07. 14. 21. 28.	04. 11. 18. 25.	02. 09. 16. 23. 30.	06. 13. 20. 27	04. 11. 18. 08.01.11
BINGO - A- bend - samstags - 20.00	09.	06.	06.	10.	01.	05.	03.	07.	04.	02.	06.	04.
Familienkreis - sonntags - 14.30	10.	07.	07.	11.	02.	06.	04.	01.	05./26. Jahres- hauptver- sammlung	03.	07.	05. Nikolaus- feier

Unser Sonderprogramm im Stadtteilcafe

06.01.10	12.30 Uhr	Besuch der Sternsinger im Cafe Miteinander
13.02.10	14.30 Uhr	Kinderkarneval: Das Brander Prinzenpaar mit Gefolge ist auch da!
12.03.10	19.00 Uhr	Kreuzweg der Arbeit KAB Aa- chen-Stadt/Eifel
02.04.10	10.30 Uhr	Wanderung und Fischessen an Karfreitag
17.4.10	9.00 Uhr	Begegnung mit der belgischen KAB (KWB)
28. 04.10	18.00 Uhr	Bezirkstag der KAB
N .N .10	11.00 Uhr	Fußballturnier für Familien- gruppen in Nell-Breuning-Haus, Herzogenrath
27.06.10	12.00 Uhr	Grillfest
28.08.10	12.00 Uhr	Dankeschön für alle Helfer und Helferinnen
04.09.10	10.00 Uhr	Rott-Wallfahrt der KAB Aachen
September 10	11.30 Uhr	Solidaritätslauf für Arbeitslo- senprojekte
26.09.10	15.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
05.12.10	16.00 Uhr	Nikolausfeier
Dezember 10	16.30 Uhr	Weihnachtsbäckerei
31.12.10	20.00 Uhr	Silvesterfeier



Im Schaukasten informieren wir zudem über kurzfristig geplante Veranstaltungen - hier sei besonders auf unsere Bildungsseminare hingewiesen.

Hinweise und Geschäftsbedingungen

- ⌘ **Anmeldung:** In der Regel sind - falls nicht ausdrücklich erwähnt - keine Anmeldungen zu unseren Bildungsveranstaltungen erforderlich.
Anmeldung:
Helmut Goblet go@driescher-hof.net
oder
Hugo Hamacher, Stettiner Straße 25; 52078 Aachen
Tel: 527608

- ⌘ **Homepage:** Weitere Informationen zum Bildungsprogramm der KAB Driescher Hof und zu Einzelausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage der KAB Gruppe Driescher Hof.

<http://www.driescher-hof.net>

- ⌘ **Kosten:** Hinweise zu Teilnehmergebühren - falls diese entstehen - entnehmen Sie bitte den Einzelausschreibung

- ⌘ **Veranstaltungsort:** Cafe Miteinander
Stettiner Straße 25
52078 Aachen

Das Cafe Miteinander ist behindertengerecht eingerichtet.

- ⌘ **Wegbeschreibung:** Auf der Homepage der KAB Driescher Hof finden Sie eine Wegbeschreibung zum Cafe Miteinander.

UNSER LEITBILD DER KAB DRIESCHER HOF

1. Kernsatz

Wir verstehen uns als christliche Bewegung. Für uns heißt Christsein, uns für die sogenannten 'kleinen Leute' einzusetzen. Wir sind Mitglied der KAB, weil wir die Zielsetzungen des Verbandes, z.B. Reichtum teilen, Sonntag muss Sonntag bleiben oder Weltspartag gut und richtig finden.

2. Kernsatz

Besondere Betonung findet bei uns die Integration der RollstuhlfahrerInnen, auch als mitbestimmende Verantwortliche, in unserer KAB-Gruppe. (siehe dazu mehr im linken Artikel).

3. Kernsatz

Wir suchen keine fertigen Leute - was immer das auch sein mag. Bei uns kann jeder seine Interessen und Talente einbringen. Jeder Mensch hat Fähigkeiten, die für andere wichtig sind. Und bei uns kann jeder seine Fähigkeiten ausprobieren.

4. Kernsatz

Wir engagieren uns im Stadtteil und dem Umfeld des Driescher Hofes. Hier leben wir, hier wollen wir gestalten! Z.B. mittels unseres alternativen Stadtrundganges zu den Stätten des Nationalsozialismus oder unserer Müll-Aktionen.

Die KAB-Driescher Hof richtet Karnevalsfeiern und zahlreiche Feste aus. Viele kleine Leute bei uns im Stadtteil können sich nämlich die kommerziell ausgerichteten traditionellen Karnevalsveranstaltungen nicht leisten. Und welche Familie mit vielen Kindern kann schon ein teures Silvesterbuffet in einer Gaststätte bezahlen.

Behinderte und nichtbehinderte Menschen - für uns eine Selbstverständlichkeit. Alle 14 Tage gibt es ein offenes Frühstück für die BewohnerInnen des Behinderten - Wohnzentrums, Stettiner Straße 25, sowie für alle, die dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten. Wichtig ist uns auch, eine Gemeinschaft zwischen den Generationen zu vermitteln, mit Kindern, mit älteren Menschen, mit Familien, mit Behinderten und Nichtbehinderten.

Wir schaffen diese Angebote durch unser Engagement und den Einsatz vieler ehrenamtlicher HelferInnen.

All diese Zielsetzungen wollen wir ab Herbst 2003 in unserem Stadtteilprojekt realisieren.